

28. Geschäftsbericht 2019/20



Vorwort

Geschäftsgang

Das 28. Geschäftsjahr verlief für die Lignocalor AG wiederum erfolgreich. Im Januar 2020 erwarben wir aus einem Konkursverfahren in Konkurrenz eine Aufbereitungshalle mit Trocknungsanlage für Holzschnitzel, die im Schlatt bei Köniz steht. Mit der installierten Holzvergasungsanlage, die primär der Wärmelieferung für die Trocknungsanlage dient, wird unser Unternehmen nun auch zu einem Stromproduzenten. Besonders erfreulich und erwähnenswert ist, dass sämtliche Kunden des ehemaligen Besitzers für eine Zusammenarbeit gewonnen und somit übernommen werden konnten. Einzelne Kunden drängten uns sogar regelrecht zum Abschluss von Lieferverträgen. Mit der neuen Halle Schlatt ist unsere Firmenstruktur gewachsen, was die Anstellung von zwei zusätzlichen Mitarbeitern zur Folge hatte. Die Budgetvorgaben wurden trotz der Zusatzaufwände bei der neu erworbenen Halle Schlatt übertroffen. Der Umschlag in der Halle Rehhag liess sich wiederum steigern. Die Holzlieferungen in das Holzheizkraftwerk der Energiezentrale Forsthaus fielen um rund 10% höher aus. Auch bei den herkömmlichen Anlagen stieg die gelieferte Schnitzelmenge trotz des warmen Winters infolge Netzerweiterungen. Zudem konnten wir weitere Anlagen beliefern. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass der Energieinhalt des Holzes in kWh pro SRm durch das gelieferte Käferholz (Nadelholz) abnahm.

Verwaltungsrat

Unser langjähriger Verwaltungsratspräsident Franz Weibel trat altershalber zurück. Die Generalversammlung verabschiedete ihn gebührend. Als neuen Vertreter der Bürgergemeinde Bern wählte sie Stefan Flückiger in den Verwaltungsrat. Das Gremium traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Dabei standen vor allem folgende Themen im Zentrum: der laufende Geschäftsgang, das Projekt Halle Schlatt (Investitionsbeschluss), das Risikomanagement und die Vorbereitung zur Überarbeitung der langfristigen Lieferverträge. Der Verwaltungsrat und besonders die Technische Kommission sind bestrebt, die innovativen Ideen der Geschäftsleitung zu unterstützen. Das beweist die Zustimmung zur Holz Trocknungsanlage im Rehhag-Areal und zum Kauf der Halle Schlatt.

Ausblick

Die politischen Rahmenbedingungen für Holzheizungen sind weiterhin gut. Mit der Investition in die Halle Schlatt haben wir unsere Marktposition in der Region deutlich ge-

stärkt. Es eröffnen sich weitere Geschäftsfelder wie die Konfektionierung von Qualischnitzeln oder Feinschnitzeln und von Holzkohle. Durch die Stromproduktion in der Holzvergasungsanlage, die mit der KEV entschädigt wird, entstehen beträchtliche Zusatzeinnahmen. Diese dürften sich positiv auf die Liquidität unseres Unternehmens auswirken. In naher Zukunft entstehen weitere Wärmeverbünde in der Region. Aufgrund unserer Marktposition haben wir gute Chancen, die Verbünde mit Holzschnitzeln zu beliefern.

Dank

Die Inbetriebnahme der Holz Trocknungsanlage im Rehhag-Areal, der Kauf der Halle Schlatt mit den entsprechenden Anpassungen und Neuinstallationen sowie der Aufbau einer neuen Betriebsorganisation haben einen zusätzlichen Einsatz und ein grosses Engagement von den Mitarbeitenden, der Geschäftsführung, der Technischen Kommission und vom Verwaltungsrat erfordert. Das erfreuliche Betriebsergebnis widerspiegelt eindrücklich die hervorragende Arbeit aller Beteiligten. Dafür bedanke ich mich herzlich. Den Aktionären und den Kunden danke ich für das Vertrauen in die Lignocalor AG. Unser Unternehmen ist für die Zukunft gut aufgestellt. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind motiviert, die Lignocalor AG mit innovativen Ideen und Produkten weiterzuentwickeln.

Roland Hediger, Präsident des Verwaltungsrats



Die neue Holz Trocknungsanlage im Rehhag-Areal ermöglicht der Lignocalor AG, ihre Kunden mit massgeschneiderten Brennstoffen zu beliefern.

Bericht über das Geschäftsjahr

Holzversorgung der Energiezentrale Forsthaus

Mit 118 240 MWh naturbelassenem Holz und 133 116 MWh Altholz haben wir in der Saison 2019/20 das Resultat des Vorjahres übertroffen. Die Zunahme beträgt 29 693 MWh respektive 11,81% (naturbelassenes Holz +6%, Altholz +20%). In der ersten Juniwoche starteten die jährlichen Revisionsarbeiten.

Die monatlich gelieferten Mengen betragen:

Monat	SRm	MWh	Führen
Juli	14 044	11 998	249
August	29 741	24 165	514
September	27 303	22 546	465
Oktober	28 709	24 675	497
November	29 280	24 329	515
Dezember	32 076	26 101	528
Januar	30 402	25 603	506
Februar	25 508	21 371	428
März	29 443	24 833	430
April	26 719	22 750	486
Mai	25 390	21 950	460
Juni	1 151	1 035	21

Die Anlieferungen von Wald- und Landschaftspflegeholz erfolgten wie bisher durch 38 Lieferanten. Für das Altholz waren die bewährten neun Recyclingfirmen zuständig. Alle Lieferverträge wurden eingehalten. Insgesamt fanden 5099 Anlieferungen statt.

Die Mischung von 47% naturbelassenem Holz und 53% Altholz entsprach nahezu den Vorgaben von Energie Wasser Bern. Die beiden Kontrolleure bei der Holzannahme waren in gleichem Umfang im Einsatz wie in der Saison 2018/19.

Lieferungen ab Rehlag-Areal in die Energiezentrale Forsthaus

Geschäftsjahr	SRm	MWh
Saison 2016/17	31 990	21 350
Saison 2017/18	30 390	20 795
Saison 2018/19	27 315	18 909
Saison 2019/20	25 071	17 649

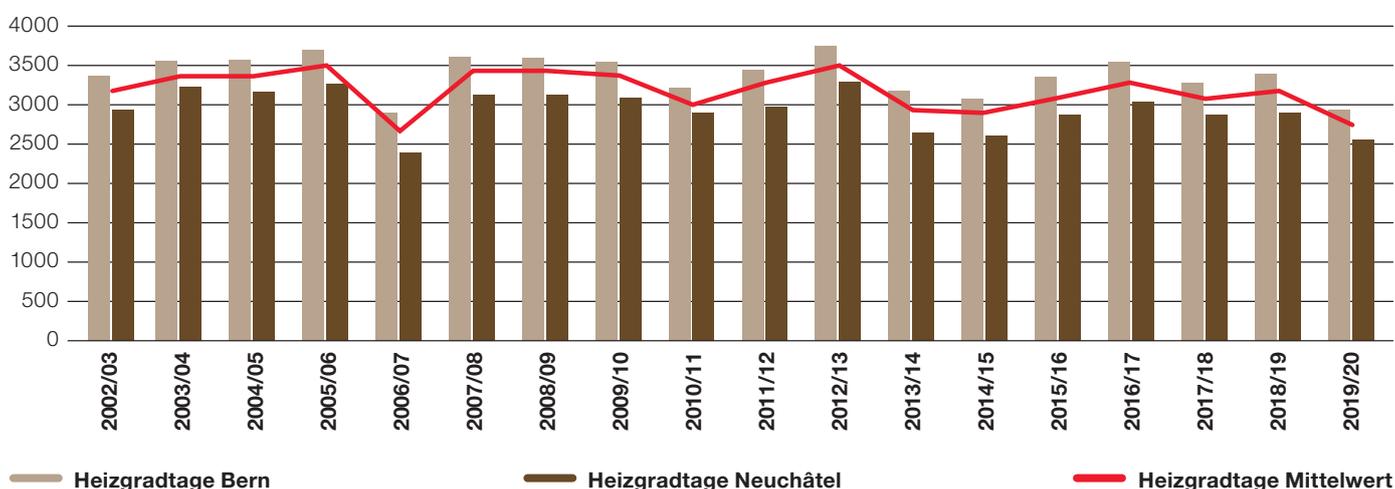
Lieferungen ab Rehlag-Areal an weitere Anlagen

Wir belieferten acht Anlagen und diverse Kleinkunden mit ausgesiebten Hackschnitzeln aus der Halle. Die Menge betrug 23 019 SRm oder 16 927 MWh. Weiter wurden drei Anlagen der Burgergemeinde Bern mit Hackschnitzeln beliefert. Die Menge betrug 2949 SRm oder 2295 MWh. Die ausgesiebten Feinanteile von 5360 SRm verkauften wir einem Hersteller von Pferdeboxenerde.

Herkömmliche Anlagen

Im Betriebsjahr 2019/20 belieferten wir 29 Heizungen, wobei diese Zahl die Anlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern und von Privatpersonen nicht einschliesst.

Langjährige Entwicklung der Heizgradtage



Die Heizgradtage widerspiegeln die Aussentemperaturen eines Jahres, insbesondere während der Heizsaison. Eine hohe Anzahl Heizgradtage bedeutet tiefe Temperaturen und umgekehrt.

Gesamtübersicht Holzlieferungen

MWh

Jahr	Naturbelassenes Holz Budget	Naturbelassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2016/17	130 750	150 280	95 250	104 322	226 000	254 602
2017/18	153 275	153 341	110 275	104 318	263 550	257 659
2018/19	148 600	161 584	104 600	110 271	253 200	271 855
2019/20	165 750	168 276	116 750	134 212	282 500	302 488

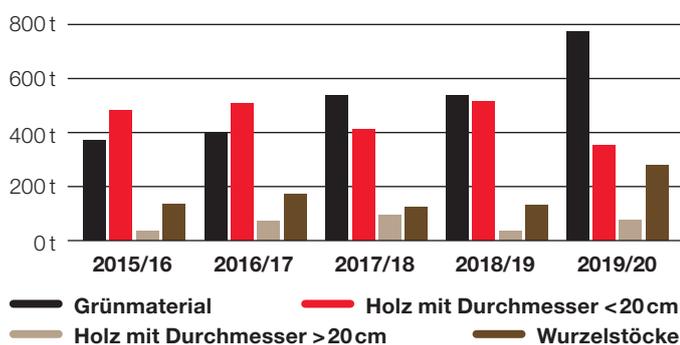
SRm

Jahr	Naturbelassenes Holz Budget	Naturbelassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2016/17	166 641	172 138	114 951	129 370	281 592	301 508
2017/18	179 478	178 622	140 656	127 376	320 134	305 998
2018/19	171 971	190 447	132 572	134 412	304 543	324 859
2019/20	198 920	201 937	143 251	164 659	342 171	366 596

Neu hinzugekommen sind die Heizzentrale der AgriPlant AG in Müntschemier, das Schulhaus Stucki in Neuenegg, die Überbauung Q-Matte in Frauenkappelen sowie diverse Kleinanlagen von Gemeinden und Privatpersonen aus dem ehemaligen Kundenstamm der H. H. Käser GmbH. Gesamthaft versorgten wir die herkömmlichen Anlagen im Berichtsjahr mit 67 100 SRm oder 50 036 MWh – ein Plus von 4164 SRm gegenüber der vorherigen Heizperiode. Der durchschnittliche Energieinhalt lag mit 745 kWh/SRm um rund 50 kWh/SRm tiefer als im Vorjahr. Grund für die grössere Liefermenge und den tieferen Energieinhalt ist der erhöhte Anteil Nadelholz. Im Vergleich zum Vorjahr nahm in der Periode 2019/20 die Anzahl Heizgradtage um 11,22% ab. Im langjährigen Vergleich betrug der Rückgang sogar 18,45% (siehe Grafik Seite 3).

Aufbereitungsplatz Rehhag

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Annahme von Grünmaterial und naturbelassenem Holz in den Geschäftsjahren 2015/16 bis 2019/20:



Bei diesen Produkten erreichten wir im Berichtsjahr eine Mehrmenge von 241 Tonnen. Der Umsatz lag zirka 33 000 Franken höher als im Jahr zuvor. Das auf Platz geführte Material stammte von Gärtnern und Baugeschäften sowie von Privatpersonen. In die Halle wurden 62 939 SRm (Vorjahr: 58 653 SRm) angeliefert, inklusive 1419 SRm Landschaftspflegeholz und 1200 SRm Industrieholz.

Personelles

Die administrativen Arbeiten erledigten wir im Geschäftsjahr 2019/20 mit dem bestehenden Büroteam. Für das operative Geschäft stiess im Februar 2020 Christian Zürcher zu uns. Sein Arbeitspensum beträgt 100%. Zusätzlich suchten wir für die neue Anlage im Schlatt einen Mechaniker. Mit Andreas Hostettler verstärkt uns dort seit April 2020 eine versierte, erfahrene Person mit einem 80%-Pensum. Im Sommer 2020 ging Markus Hostettler, Verantwortlicher des Aufbereitungsplatzes Rehhag, zum zweiten Mal auf seine Alp.

Projekte

Logistikauftrag Burgergemeinde Bern

Im dritten Jahr der Partnerschaft erreichten wir mit der Energieholzvermarktung und dem Logistikauftrag für die Heizanlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern ein wiederum für beide Partner zufriedenstellendes Resultat. Wir vermittelten knapp 14 000 SRm Holz. Hinzu kam die Vermarktung von zusätzlichem Energieholz an Dritte.

Ausblick

Schnitzeltrocknung mit Aussiebung

Mit der bestehenden Siebanlage und der Inbetriebnahme der Trocknungsanlage konnten wir die Schnitzelqualität in der Halle Rehhag deutlich verbessern. Die eingelagerten Holzschnitzelhaufen sind wegen des ausgesiebten Feinanteils besser durchlüftet und lassen sich dadurch optimal trocknen.

Technische Kommission

Die Technische Kommission traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. Sie bereitete unter anderem die folgenden Geschäfte für den Verwaltungsrat vor: Kaufangebot für die Halle Schlatt, Begleitung des Projekts Holztrocknung, Verlängerung des Liefervertrags mit Energie Wasser Bern, Entwicklung der Absatzaktivitäten, Investitionsplanung, Finanz-Cockpit (Fortschreibung Mengen und Finanzwerte) und Personalplanung.

Holzmarkt

Die langfristigen Auswirkungen des Sturms «Burglind» und die Folgeschäden beschäftigten uns auch im Berichtsjahr stark. Durch den grossen Anfall an Käfer- und Schadholz verarbeiteten wir in den letzten zwei Jahren deutlich mehr Nadelholz. Wegen des geringeren Energieinhalts pro Schüttraummeter müssen die Anlagen bei tiefen Temperaturen aber häufiger beliefert werden. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, etliche überlagerte Hackholzhaufen abzubauen. Nur eine optimale Zusammenarbeit innerhalb der Branche und die Vernunft aller Beteiligten können verhindern, dass wieder ein Überangebot an Energieholzhaufen entsteht und sich die Preise negativ entwickeln. Wir sind zuversichtlich, mit dem eingeschlagenen Weg den Absatz von Hackholz in Zukunft zu steigern – einerseits durch die Akquisition zusätzlicher Kunden mit Holzheizungen und andererseits durch das Angebot von angepassten Produkten.

Im Geschäftsjahr 2019/20 stand für uns die Installation der neuen Trocknungsanlage in der Schnitzelhalle Rehhag samt den dafür notwendigen Umbauarbeiten im Fokus. Mit der Anlage können wir jährlich 40 000 bis 50 000 SRm konfektionierte Hackschnitzel von unterschiedlicher Grösse und verschiedenen Trocknungsgraden produzieren. Das ermöglicht uns, vornehmlich kleinere und mittlere Feuerungsanlagen mit massgeschneiderten Brennstoffen zu beliefern.

Mit dem Kauf der relativ neuen Halle Schlatt in Gasel haben wir nahe der Halle Rehhag eine zweite Möglichkeit zur Trocknung von Hackschnitzeln (über Holzvergasung) geschaffen. Sie erleichtert uns, den Kundenkreis zu erweitern. Mit der zweiten Trocknungsanlage können wir das Volumen an konfektionierten Brennstoffen massgeblich erhöhen. Zudem besteht nun eine Absicherung bei einem Anlagenausfall im Rehhag-Areal. Mit der Siebanlage in der Halle Schlatt lässt sich ein sehr feines, für Kleinanlagen geeignetes Holz-schnitzelsortiment herstellen. Die Inbetriebnahme der Holzvergasung eröffnet uns ausserdem ein neues Betätigungsfeld im Strommarkt. Bei der Vergasung entsteht Holzkohle, die wir in Zukunft am Markt absetzen möchten. Unser Ziel fürs nächste Betriebsjahr ist, die Anlage vollständig in Betrieb zu nehmen und mit guter Auslastung zu fahren sowie die Kunden mit angepassten, hochwertigen Produkten zu beliefern.

Bilanz per 30. Juni 2020 in CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Aktiven		
Total Umlaufvermögen	2 763 797.67	5 789 908.71
Total Anlagevermögen	3 984 500.80	653 301.00
TOTAL AKTIVEN	6 748 298.47	6 443 209.71
Passiven		
Total Fremdkapital	1 335 094.49	1 681 427.62
Total Eigenkapital	5 413 203.98	4 761 782.09
TOTAL PASSIVEN	6 748 298.47	6 443 209.71

Erfolgsrechnung 2019/2020 in CHF

	01.07.2019–30.06.2020	01.07.2018–30.06.2019
Betriebsertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	10 459 092.61	9 928 496.48
Total Betriebsertrag	10 459 092.61	9 928 496.48
Material- und Warenaufwand		
Material-/Warenaufwand	7 099 572.06	6 815 494.98
Leistungen Dritter	95 210.83	71 378.85
Total Material- und Warenaufwand	7 194 782.89	6 886 873.83
Bruttogewinn	3 264 309.72	3 041 622.65
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	805 451.20	729 559.73
Raumaufwand	123 469.20	110 119.20
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	136 451.83	26 730.74
Fahrzeugaufwand	61 861.80	42 762.56
Sachversicherungen, Abgaben	41 457.15	42 650.80
Verwaltungsaufwand, Informatik	104 412.74	95 455.00
Werbeaufwand	10 537.90	21 950.24
Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	1 283 641.82	1 069 228.27
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1 980 667.90	1 972 394.38
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1 119 483.80	499 528.55
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	861 184.10	1 472 865.83
Finanzaufwand	455.46	359.07
Finanzertrag	22.70	276.35
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	860 751.34	1 472 783.11
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	2 473.55
Jahresgewinn vor Steuern	860 751.34	1 475 256.66
Steuern	122 329.45	317 386.20
JAHRESGEWINN	738 421.89	1 157 870.46

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.06.2020	30.06.2019
Vortrag vom Vorjahr	3 833 332.09	2 706 961.63
Jahresgewinn	738 421.89	1 157 870.46
Bilanzgewinn	4 571 753.98	3 864 832.09
Grunddividende 0% des Aktienkapitals	0.00	15 000.00
Superdividende 0% des Aktienkapitals	0.00	15 000.00
Zuweisung gesetzl. Reserven, 5% des Jahresgewinns bis 20% einbez. AK	0.00	0.00
Zuweisung gesetzl. Reserven 10% der Superdividende	0.00	1 500.00
Vortrag auf neue Rechnung	4 571 753.98	3 833 332.09
Ausschüttung aus Kapitaleinlagen	60 000.00	60 000.00

Postfach
Mittelstrasse 24
2560 Nidau
Internet: www.ufb.ch / E-mail: info@ufb.ch

Tel. 032 325 44 30
Fax 032 325 44 31
MWST-Nr. CHE-109.596.806



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die ordentliche Generalversammlung der

Lignocalor AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Lignocalor AG, Bern, für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

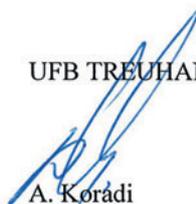
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Nidau, 14. September 2020 Vo/dh

UFB TREUHAND AG



A. Korádi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Ch. Voser
Dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat 2019/20

Roland Hediger, Präsident
Regula Winzeler, Vizepräsidentin
Stefan Flückiger, Mitglied
Daniel Gross, Mitglied
Kuno Moser, Mitglied
Martin Moser, Mitglied

Revisionsstelle

UFB Treuhand AG, Nidau

Geschäftsstelle per 30.6.2020



Thomas Rohrer
Geschäftsführer



Gottfried Bossi
Stellvertretender
Geschäftsführer



Ursula Beyeler
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Martha Mwaura
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Markus Hostettler
Verantwortlicher
Aufbereitungsplatz
Rehag



Andreas Föhn
Chauffeur und
Kontrolleur EZF



Andreas Hostettler
Betriebsmechaniker
Rehag und
Zweigstelle Schlatt



Christian Zürcher
Mitarbeiter
Aufbereitungsplatz
Rehag und Zweig-
stelle Schlatt



Erwin Schwab
Mitarbeiter
Aufbereitungsplatz
Rehag



Lignocalor AG

Rehagstrasse 154a
3018 Bern
Telefon +41 31 751 20 03
info@lignocalor.ch, www.lignocalor.ch

